



Die Fiktion.

Verteidiger (während des Plaidoyers zum Angeklagten): Nicht abweisen!



Merkwürdig.

Wie lang mich der zübringliche Mensch schon verfolgt — und wie merkwürdig schicktern er ist!

Stoßfeuer. Lebling: Meine großen Ohren machen mich doch rechten Kummer...



Sein erster Gedanke.

Donnerwetter, Führer, die Menge Eis hier herum! Wie viele Tonnen Bier könnte man da lagern!



Trinker-Monolog.

Merkwürdig! Je mehr ich trink', desto mehr Durst trüg' ich...

Anspruchsvoll. Richter: Wie kommt es, daß Sie in der lebten Straße den Einbruch am besten Tage machten?

Mildernder Umstand. Richter: Sie haben dem Zeugen ohne jegliche Veranlassung eine Ohrfeige verfehrt...



Gefährlich.

Anna: Aber, lieber Bruder, nun mache mir nur keine Vorwürfe mehr!

Schmerzschrei. Alte Jungfer (als der Zug ihr vor der Nase wegsfährt): Himmel, sogar der Zug läßt mich sitzen!



Glänzende Aussicht.

Ihr Antrag, Herr Wandelblüth, ehrt mich, aber können Sie auch meine Tochter ernähren?

Nicht abzugeben. Herr: Sie sind ein kräftiger Mensch, Sie können arbeiten.



Gefährliche Zeit.

Hutändlerin: Wieviel be trägt denn Ihre Kopfweite?

Der Hoffnung Trug.

Von D. Heufler. Die Hoffnung sprach: Wenn der Fieberdämon die Pfingstsonne über den Bergen blüht...

Der Sommer kam, die Sense Mierie durch Feld und Wald der Jäger irzte, das letzte leuchtende Rosen am Main...

Die Trauben reifen, der Herbst kam gegangen. Gestillt ward manch' Sehnen und manch' Sehnen...

Gehüllt in grauen, verzehrenden Staub trieb lalter Wind das verwelkte Laub...

Da warf mir noch ein'ner, noch weiter zu dem, ich schaute rückwärts zur Hoffnung hin...

Von der Straße. Von D. Roth. Da springt er hin! Bestie! Kanakille! Natürlich unter dem Schranke!

Robert Hartung, der bei seiner Sonntagstour in dieser Weise seinen Gefühlen Ausbruch gab...

Leo war bei der Erinnerung an die Begegnung begeistert aufgeregten. Alle Apathie und Melancholie...

Leo war bei der Erinnerung an die Begegnung begeistert aufgeregten. Alle Apathie und Melancholie...

Leo war bei der Erinnerung an die Begegnung begeistert aufgeregten. Alle Apathie und Melancholie...

Leo war bei der Erinnerung an die Begegnung begeistert aufgeregten. Alle Apathie und Melancholie...

Scenerie andeuteten, einfach durch ein Plakat 'Winternacht', 'Sommerabend', 'Dämmerung'...

Leo hatte sein Ziel erreicht — da war sie, die Heiserlechte, in ihrem ganzen Liebreiz...

Leo hatte sein Ziel erreicht — da war sie, die Heiserlechte, in ihrem ganzen Liebreiz...

Leo hatte sein Ziel erreicht — da war sie, die Heiserlechte, in ihrem ganzen Liebreiz...

Leo hatte sein Ziel erreicht — da war sie, die Heiserlechte, in ihrem ganzen Liebreiz...

Leo hatte sein Ziel erreicht — da war sie, die Heiserlechte, in ihrem ganzen Liebreiz...

Leo hatte sein Ziel erreicht — da war sie, die Heiserlechte, in ihrem ganzen Liebreiz...

Leo hatte sein Ziel erreicht — da war sie, die Heiserlechte, in ihrem ganzen Liebreiz...

Leo hatte sein Ziel erreicht — da war sie, die Heiserlechte, in ihrem ganzen Liebreiz...

Leo hatte sein Ziel erreicht — da war sie, die Heiserlechte, in ihrem ganzen Liebreiz...

von Menschen, froh und glücklich im Bewußtsein ihrer Jugendkraft und Frische...

von Menschen, froh und glücklich im Bewußtsein ihrer Jugendkraft und Frische...

von Menschen, froh und glücklich im Bewußtsein ihrer Jugendkraft und Frische...

von Menschen, froh und glücklich im Bewußtsein ihrer Jugendkraft und Frische...

von Menschen, froh und glücklich im Bewußtsein ihrer Jugendkraft und Frische...

von Menschen, froh und glücklich im Bewußtsein ihrer Jugendkraft und Frische...

von Menschen, froh und glücklich im Bewußtsein ihrer Jugendkraft und Frische...

von Menschen, froh und glücklich im Bewußtsein ihrer Jugendkraft und Frische...

von Menschen, froh und glücklich im Bewußtsein ihrer Jugendkraft und Frische...

von Menschen, froh und glücklich im Bewußtsein ihrer Jugendkraft und Frische...



Boshaft.

Geschiedene: Sieh nur, wie elend mein ehemaliger Gatte ausseht!

Der Rentiersohn. Was haben Sie denn mit Ihrem Jungen gemacht? — In die Lehre hab' ich'n gethan...

Das Leben ein Traum. Frembin: Das ist die Ansicht, die Sie mir auf Deiner Hochzeitsreise vom Rigi geschickt hat!

Schön gesagt. Nun, Elisabeth, spielst Du nicht mehr mit Deinen Puppen dazu?

Küchschlüssel. Schuster: Der Herr Sekretär Meier scheint unterem Pantoffel zu stehen...

Reflexion. Hausbesitzer (be immer an großem Durst leidet): Ach, wenn ich einmal meinen Durst verlieren...

Kurze Kritik. Wer mag denn der Herr sein, der gar so hochmütig dreinschaut?

Auf dem Ball. Leutnant: Also hinein in das Meer des Vergnügens und den Pöbelstischerspiel!

Entschuldigung. Professor: Von nun an verpfehle ich Dir, niemals wieder ein Gefühn vor Dir zu haben...



Er kann sich's leisten. Zugführer: Weßhalb haben Sie die Nothleine gezogen?

Er kann sich's leisten. Zugführer: Weßhalb haben Sie die Nothleine gezogen?

Er kann sich's leisten. Zugführer: Weßhalb haben Sie die Nothleine gezogen?

Er kann sich's leisten. Zugführer: Weßhalb haben Sie die Nothleine gezogen?

Er kann sich's leisten. Zugführer: Weßhalb haben Sie die Nothleine gezogen?

Er kann sich's leisten. Zugführer: Weßhalb haben Sie die Nothleine gezogen?

Er kann sich's leisten. Zugführer: Weßhalb haben Sie die Nothleine gezogen?

Er kann sich's leisten. Zugführer: Weßhalb haben Sie die Nothleine gezogen?

Er kann sich's leisten. Zugführer: Weßhalb haben Sie die Nothleine gezogen?

Der Doktor hat g'sagt: Vergern darf' i' mi' net und auch kein Bier trinken! Da soll sich der Mensch net ärgern, wenn er kein Bier trinkt dorf!